



Deutsche  
Heilpädagogische  
Gesellschaft e.V.

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! [www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)

Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

## Newsletter vom 22.12.2021

Dieser Newsletter ist auch als PDF-Datei abrufbar.

*Wir wünschen allen Mitgliedern und Interessierten der DHG eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr 2022 mit viel Erfolg in der Umsetzung Ihrer Aktivitäten und Projekte*

### Aus der DHG

#### Fachtag 2022 in Leipzig wird verschoben

Der für den 11.03.22 in Leipzig geplante Fachtag muss pandemiebedingt erneut verschoben werden. SAVE THE DATE: Wir haben den Fachtag nun für den **09.09.22** geplant.

#### Mitarbeit in NRW-Kommission

##### Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Als Mitglied der Expertenkommission „Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ in NRW konnte Christian Bradl Positionen der DHG zur Weiterentwicklung geeigneter Leistungs- und Betreuungsangebote einbringen. Die Kommission hat inzwischen ihren Abschlussbericht vorgelegt (siehe unten). Das Land NRW konzentriert sich im Rahmen seiner Zuständigkeiten auf die Verbesserung des Gewaltschutzes im Rahmen einer Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes NRW. Es sollte aber im Weiteren darum gehen, auch diejenigen Empfehlungen umzusetzen, die an die Träger der Eingliederungshilfe (in NRW die beiden Landschaftsverbände), die Leistungserbringer und den Bereich der Betreuungsgerichte gerichtet sind. Außerdem weisen die hier getroffenen Empfehlungen über NRW hinaus und sollten bundesweit in die fachliche und politische eingebracht werden.

**Die DHG wird sich an diesem Prozess aktiv weiter beteiligen.** Die Thematik wurde sowohl in der Vorstandssitzung am 12.11.21 wie auch in der Mitgliederversammlung am 10.12.21 vorgestellt und diskutiert.

### Aus der Behindertenhilfe

#### GEWALTSCHUTZ IN BEHINDERTENHILFE

##### NRW-Kommission legt Abschlussbericht vor

##### Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Anlässlich von Verstößen bei der Anwendung von freiheitsentziehenden Maßnahmen im Intensivbereich der Diakonischen Stiftung Wittekindshof wurde vom Land NRW eine Expertenkommission eingesetzt. Diese sollte Vorschläge für einen verbesserten Gewaltschutz und die fachliche Weiterentwicklung geeigneter Leistungs- und Betreuungsangebote für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und erheblich herausforderndem Verhalten erarbeiten (in mehreren DHG-Newslettern in

2021 wurde darüber berichtet).

Die Kommission tagte vom Februar bis Dezember 2021 und hat inzwischen ihren Abschlussbericht vorgelegt.

Zu den geforderten Maßnahmen für einen verbesserten Gewaltschutz legte das Land bereits eine **Novellierung des Wohn- und Teilhabegesetzes** (WTG-NRW, Stand 24.09.21) vor mit den Schwerpunkten: Neufassung der Regelungen zu Freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM), Schaffung einer zentralen Monitoring- und Beschwerdestelle für FEM, Verbesserung staatlicher Prüfungen, einheitlichere Rechtsanwendung durch WTG-Behörden, Einbezug der WfbM in die Aufsichtsregelungen.

Die Empfehlungen der Expertenkommission und des Abschlussbericht gehen jedoch weit über die im WTG aufgegriffenen Empfehlungen hinaus und betreffen die Eingliederungshilfe, den medizinisch-psychiatrischen Bereich sowie den betreuungsrechtlichen Bereich.

- Im **Rahmen der Eingliederungshilfe** schlägt die Kommission vor, ein flächendeckendes Netz von Konsulentendiensten zur Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen, ihren Angehörigen und den Einrichtungen der Eingliederungshilfe aufzubauen. Das Gesamt- und Teilhabeplanverfahren muss um beteiligte Fachkräfte erweitert, konsequent und intensiv genutzt werden, um individuelle Unterstützungs- und Wohnbedarfe zu ermitteln. Außerdem wird es für nicht länger verantwortbar gehalten, Menschen mit ausgeprägtem herausforderndem Verhalten, insbesondere auto- und fremdaggressiven Verhaltensweisen zentral und in größeren Wohngruppen unterzubringen. Es wird angeregt, kleinteilige regionale Betreuungsangebote auch mit intensiv unterstützten individuellen Wohnformen (Apartmentprinzip, bis zu vier Personen) aufzubauen, in denen qualifizierte Fachkonzepte zum Wohnen mit intensivem Unterstützungsbedarf und zur Reduzierung freiheitseinschränkender Maßnahmen zum Einsatz kommen.
- Für den **medizinisch-psychiatrischen Bereich** werden für besonders komplexe Beeinträchtigungen ein flächendeckender Auf- und Ausbau spezialisierter psychiatrischer Dienste (v.a. MZEBs) und mehr spezielle psychiatrische Behandlungsplätze gefordert, außerdem eine bessere regionale Vernetzung mit den Strukturen der Eingliederungshilfe.
- Hinsichtlich der **regionalen Verfügbarkeit auch intensiver Unterstützungsangebote** und der Verbesserung regionaler Zusammenarbeit werden zur Erprobung einzelne Modellprojekte vorgeschlagen.
- Im **Bereich des Betreuungsrechts** fordert die Kommission eine deutliche Verbesserung der Qualifikation aller am FEM-Verfahrensprozess Beteiligten, eine Stärkung von Betreuungsvereinen bei FEM sowie eine bessere Kooperation mit WTG-Behörden und Einrichtungen.

[Pressemitteilung der Landesregierung NRW](#) zur Vorlage des Abschlussberichts der Expertenkommission

[Abschlussbericht der Expertenkommission](#) „Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Einrichtungen der Behindertenhilfe“ mit Empfehlungen im Überblick, Anhängen u.a.

[Gesetzentwurf der Landesregierung NRW](#) zum verbesserten Gewaltschutz (LT-Drucksache 17/15188)

## GEWALTSCHUTZ IN BEHINDERTENHILFE

### Weitere Informationen

- Wie kann der Schutz vor Gewalt in Wohneinrichtungen der Eingliederungshilfe verbessert werden? Thema einer Online-Fachveranstaltung, gemeinsam organisiert vom Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR) und dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen am 10.12.21. [Zu Berichten und Nachlese](#)
- [Rechtsgutachten](#) zum Thema Freiheitsentziehende Maßnahmen und geschlossene Unterbringung nach § 1631b BGB in der Kinder- und Jugendhilfe (20.8.21), veröffentlicht vom Bundesnetzwerk Ombudschaft Kinder- und Jugendhilfe

## UMSETZUNG BTHG

## Landesrahmenverträgen nach § 131 SGB IX

Die sogenannten Landesrahmenverträge spielen eine wichtige Rolle, damit zentrale Ziele des BTHG umgesetzt werden. Diese bilden die Grundlage für Einzelverträge zwischen den Trägern der Eingliederungshilfe und den Leistungserbringern. In 14 Bundesländern werden bereits neue Landesrahmenverträge angewendet. Jedoch haben die Vertragskommissionen ihre Regelungsmöglichkeiten in sehr unterschiedlichem Umfang wahrgenommen und verschiedene Themen-Schwerpunkte gesetzt.

- **Die neue Online-Fachdiskussion** des Projekts Umsetzungsbegleitung BTHG fragt nach den ersten Erfahrungen mit diesen Landesrahmenverträgen. Ab dem 17. Januar 2022 können Interessierte und Fachpublikum ihre Beiträge und Fragen zu den Landesrahmenverträgen, einzelnen Regelungen und [offenen Fragen einstellen](#).
- **Digitale Online-Veranstaltung** am 18. Januar 2022 (10.00-11.30 Uhr): Überblick über ausgewählte Inhalte der Landesrahmenverträge. [Mehr](#)

## BEHINDERTENRECHT

### Neue Regelungen in 2022

Das BMAS hat Informationen herausgegeben, welche rechtlichen Änderungen sich für Menschen mit Behinderungen zum neuen Jahr ergeben. Ab dem 1. Januar 2022 gelten etwa neue Regelbedarfe in der Sozialhilfe nach dem SGB XII. Zu den Neuerungen geht es [hier](#)

## ASSISTENZ IM KRANKENHAUS

### Aktueller Überblick über die neuen Regelungen

Neue Regelungen zur Assistenz im Krankenhaus für Menschen mit Behinderung Änderungen in SGB V und SGB IX sorgen mit Wirkung ab November 2022 für eine bessere Finanzierung der Begleitung. Darüber informiert der bvkm in einem [aktuellen Artikel](#) (8.12.21)

>Überblick über die Regelungen auch im [Rechtsdienst der Lebenshilfe](#) 4/2021

## INTENSIVPFLEGE

### Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses

Am 19. November 2021 hat der Gemeinsame Bundesausschuss die Außerklinische Intensivpflege-Richtlinie (AKI-Richtlinie) beschlossen. Die AKI-RL betrifft vor allem Menschen, die beatmet werden. Betroffen sind aber z.B. auch Menschen mit medikamentös schwer einstellbaren Epilepsien.

In einem ersten [kurzen Beitrag fasst der bvkm](#) das Wichtigste zusammen (15.12.21)

[Medienmitteilung](#) der Fachverbände

## KOALITIONSVERTRAG

### Was steht zu Menschen mit Behinderung im Ampel-Koalitionsvertrag?

- [Auswertung des bvkm](#): Barrierefreiheit, BTHG-Umsetzung, Teilhabe Arbeitsleben, Gewaltschutz. Eingliederungshilfe/Pflege, intensivpflegerische Versorgung am Wohnort, Medizinische Versorgung in MZEBs und SPZs, Entlastung von Familien, Kindergrundsicherung, Inklusive Kinder- und Jugendhilfe
- [Bundesvereinigung Lebenshilfe](#): Vergleich der Lebenshilfe-Forderungen und Koalitionsvertrag
- Anerkennung der Opfer der „Euthanasie“-Morde und Zwangssterilisation als Opfer des Nationalsozialismus:  
„Wir wollen die Opfer der ‚Euthanasie-morde‘ und Zwangssterilisation offiziell als Opfer des Nationalsozialismus anerkennen“ (S. 125)
- Zum [Koalitionsvertrag](#)

## UN-BEHINDERTENRECHTSKONVENTION

### **Empfehlungen Monitoring-Stelle zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

Für die 20. Wahlperiode (2021-2025). [11 Eckpunkte](#) (Oktober 2021)

## INCLUSION EUROPE

### **Deinstitutionalisierung ist der Schlüssel zu einem inklusiveren Europa**

„Die Länder in Europa, die noch Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen betreiben, müssen einen Aktionsplan mit klaren Zielen, Zeitplänen und Ressourcenzuweisungen vorlegen, in denen angegeben ist, wann und wie diese Einrichtungen geschlossen werden. Darüber hinaus sollte strikt gefordert werden, dass die an die Stelle dieser Einrichtungen tretenden Gemeinschaftswohnungen klein sind und sich nur eine begrenzte Anzahl am selben Standort befindet ...“ [Mehr aus dem aktuellen Newsletter von Inclusion Europe](#)

## SOZIALRAUMORIENTIERTE EINGLIEDERUNGSHILFE

### **Leben, wie ich will - Hamburger Modellprojekt**

In dem Hamburger Modellprojekt Sozialraumorientierte Eingliederungshilfe arbeiten erstmals Leistungserbringer der Eingliederungshilfe trägerübergreifend an der Umsetzung eines sozialraumorientierten Ansatzes – gemeinsam mit der Sozialbehörde und dem Fachamt Eingliederungshilfe. [Mehr Informationen](#)

>Der Wille bewegt: Qplus in der Eingliederungshilfe. Von Karen Haubenreisser, Thomas Steinberg, Andrea Stonis. In: [sozialraum.de](#) (Ausgabe 1/2019)

### **Neues Wohnteilhabegesetz in Berlin**

Ab dem 1.12.2021 gelten zahlreiche Änderungen des Wohnteilhabegesetzes in Berlin. Vor allem werden die Selbstbestimmung und die Rechte der Bewohner gestärkt sowie Leistungsanbieter zu mehr Transparenz verpflichtet.

[Gesetz und Überblick](#). Mitteilung [Lebenshilfe Berlin](#)  
[Mehr Informationen](#)

## UNTERSTÜTZTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

### **Ein Konzept, das jede\*r kennen sollte!**

[Pressemitteilung](#) anlässlich einer ISL-Veranstaltung.  
[ISL-Broschüre](#) und Materialien

## TEILHABEFORSCHUNG

### **Bericht zum 2. Kongress für Teilhabeforschung**

Am 15. und 16. September 2021 fand der 2. Kongress der Teilhabeforschung statt.

[Bericht und Abstract-Band](#)

## TEILHABE

### **Der Paritätische Teilhabebericht 2021**

Der Paritätische legt zum 3. Mal seinen Teilhabebericht vor. Der Fokus des diesjährigen Berichts liegt auf der Entwicklung der materiellen Teilhabe von Menschen mit Behinderung: Armut von Menschen mit Behinderung im Rahmen des Projekts: „Teilhabeforschung: Inklusion wirksam gestalten.“ Der Bericht enthält auch Peer-Interviews mit Menschen in besonderen Wohnformen sowie behindertenpolitische Forderungen (Dezember 2021). Zum [Teilhabebericht](#)

## REHA-LEISTUNGEN

### **Zuständigkeitsnavigator**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) hat einen Online-Zuständigkeitsnavigator entwickelt. Damit möchte sie die schnelle Suche nach dem voraussichtlich zuständigen Reha-Träger für Leistungen im Bereich Rehabilitation und Teilhabe unterstützen. Das neue Angebot findet sich [hier](#)

## **Preise und Ausschreibungen**

### BUNDESTEILHABEPREIS

#### **Bundesteilhabepreis 2021 verliehen**

Für Projekte zu Unterstützung, Assistenz und Pflege prämiert, die eine gesellschaftliche Teilhabe auch in Corona-Zeiten ermöglichen, wurde vom BMAS zum 3. Mal der Bundesteilhabepreis an drei Preisträger verliehen. (3.12.21) [Mehr](#)

### BUNDESVERBAND EVANGELISCHE BEHINDERTENHILFE

#### **mitMenschPreis 2022**

Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. (BeB) schreibt zum sechsten Mal den mitMenschPreis aus. Gesucht werden Projekte und Initiativen in Angeboten der Eingliederungshilfe oder Sozialpsychiatrie, die insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischer Erkrankung und/oder hohem Unterstützungsbedarf mehr selbstbestimmte Teilhabe ermöglichen. Bewerbungen bis 15.03.2022. [Mehr zum Preis](#)

### CARITAS BEHINDERTENHILFE

#### **Digitalpreis**

Mit dem Preis werden Einrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe und Psychiatrie ausgezeichnet, die erfolgreich digitale Projekte oder Maßnahmen umsetzen bzw. bereits umgesetzt haben. [Mehr Informationen](#)

## **Tagungen, Fortbildung, Termine**

### EAH WEITERBILDUNGEN

#### **Europäische Akademie für Heilpädagogik des BHP**

#### **Veranstaltungen in Kooperation mit der DHG:**

>[Weiterbildungsreihe](#): Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

>[Online-Seminare](#): DHG-Standards zur Teilhabe von Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf

### BTHG-UMSETZUNG

#### **Veranstaltungen zur Umsetzung des BTHG**

Zu Intention, Hintergrund und Regelungsinhalten des BTHG führt das Projekt BTHG-Umsetzungsbegeleitung, unterstützt durch Expertinnen und Experten, bundesweit Veranstaltungen, derzeit digital durch.

Zu den [Veranstaltungen](#) einschließlich der Regionalkonferenzen zur BTHG-Umsetzung [Mitschnitte](#) der digitalen Veranstaltungen zu Themen des BTHG

EAH ONLINE-RINGVORLESUNG

**Den Finger in die Wunde legen:  
Macht und Gewalt in den Feldern der Heilpädagogik und Sonderpädagogik**

8 Veranstaltungen 2022. [Weitere Informationen](#)

JAHRESPROGRAMME 2022

- **Europäische Akademie für Heilpädagogik im BHP**  
[Akademie-Programm 2022](#)
- **Lebenshilfe**  
[Lebenshilfe-Bildungsprogramm 2022](#)
- **Bundesverband evangelische Behindertenhilfe (BeB)**  
[BeB-Veranstaltungen 2022](#)

\*\*\*\*\*

DIGITALE ONLINE-VERANSTALTUNG

**Landesrahmenverträgen nach § 131 SGB IX**

Projekt BTHG-Umsetzungsbegleitung: am **18. Januar 2022** (10.00-11.30 Uhr): Überblick über ausgewählte Inhalte der Landesrahmenverträge. [Mehr](#)

DGSGB-ARBEITSTAGUNG

**Leichte Sprache**

Online-Tagung am 11.03.2022. [Mehr](#)

## **Links & Medien**

FILMREIHE

**Ich auch. Eine Filmreihe über sexualisierte Gewalt gegen Menschen mit Behinderung**

Medienprojekt Wuppertal. [Mehr](#)

MEDIEN ZUR SEXUELLEN SELBSTBESTIMMUNG

**ReWiKs-Plattform**

[Die ReWiKs-Plattform](#) stellt alle Publikationen des ReWiKs-Medienpakets für Einrichtungen der Eingliederungshilfe digital zur Verfügung. Egal, ob Sie eine Fragestellung bezüglich des Einrichtungsalltags im Kontext Wohnen haben oder ob Sie motiviert sind, die Gesamtsituation der Realisierung sexueller Selbstbestimmung in Ihrer Einrichtung zu optimieren – Sie werden in diesen Materialien immer etwas finden, das Ihnen weiterhelfen kann. Darüber hinaus sind die Materialien sehr gut geeignet für einen Einsatz im Beratungskontext sowie für die Nutzung im Rahmen der sexualpädagogischen Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Zum [Modellprojekt ReWiKs](#)

.....  
**Beachten Sie auch unsere aktuellen Informationen auf unseren Webseiten!**

[www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de)  
.....

**IMPRESSUM**

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen

Deutsche Heilpädagogische Gesellschaft e .V.

Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen

Tel.-Nr. 02273/4060049

Internet: [www.dhg-kontakt.de](http://www.dhg-kontakt.de) Mail: [mail@dhg-kontakt.de](mailto:mail@dhg-kontakt.de)  
.....

.....  
**DHG-Vorstand**

Prof. Dr. Erik Weber, Marburg (Vorsitzender); Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster & Dr. Christian Bradl, Kerpen (Stellvertretung);

David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung); Carsten Krüger, Hamburg & Prof.'in Vera Munde, Berlin & Rudi Sack, München (Beisitz)  
.....

.....  
**Datenschutzhinweise**

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.

Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)

Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre Email-Adresse.

Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per Email](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.